



## **Dem Fachkräftebedarf in den Hilfen zur Erziehung (HzE) begegnen – gemeinsame Anstrengungen auf unterschiedlichen Ebenen erforderlich**

Ergebnisse der länderoffenen Arbeitsgruppe der AGJF zu  
Fachkräftebedarf und -sicherung im Bereich HzE

Jana Pampel, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin  
Digitaler Fachtag des AFET, 14.03.2024, TOP 3

# Gliederung

- Eckdaten der länderoffenen Arbeitsgruppe (loAG)
- Methodisches Vorgehen in der loAG
- Aufbau des Strategiepapiers (Überblick über die Handlungsfelder zur Fachkräftesicherung inkl. der Maßnahmen)
- JFMK-Beschluss

# Eckdaten der länderoffenen AG (I)

- Thema Fachkräfte-Situation in den HzE in der AGJF in 09/22  
→ Auftrag an das Land BE:

„Die AGJF hat das Thema erörtert und setzt eine länderoffene Arbeitsgruppe unter Federführung des Landes Berlin ein, die bis zur Sitzung der AGJF im März 2023 einen Beschlussvorschlag zu möglichen Maßnahmen vorlegt, mit denen auf die Herausforderungen des Fachkräftemangels in der Kinder- und Jugendhilfe insbesondere im Bereich Hilfe zur Erziehung (HzE) reagiert werden kann.“

Beschluss der AGJF vom 15./16.09.2022: Top 5.7 „Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere HzE“

- Initiierung der länderoffenen AG → eng getakteter Prozess von 10/22 bis 03/23 unter FF von BE

# Eckdaten der länderoffenen AG (II)

- Arbeitsprozess in sechs digitalen, jeweils zweistündigen Sitzungen
- Beteiligte: Vertreter/innen der jeweilig zuständigen Landesministerien, BAG LJÄ, BMFSFJ (Ref. KSR 2), Deutscher Städtetag
- Ergebnis: Strategiepapier und Beschlussvorlage für AGJF-Sitzung in 03/23  
→ Ergebnis: Zustimmung der AGJF ohne Einwände/Änderungen in 03/2023 → Beschlussfassung für JFMK 05/2023

# Methodisches Vorgehen in der loAG

## 1. Abfrage der Bundesländer per Fragebogen

- Einschätzung der Bedarfslagen in Hinblick auf Fachkräfte in den HzE
- In Umsetzung befindliche und zusätzlich erforderliche Maßnahmen der Fk-Gewinnung für die HzE
  - entlang von sechs strategischen Handlungsfeldern
  - mit Zuordnung der Ebenen Bund-Länder-Kommunen

## 2. Zusammenführung der **Abfrageergebnisse** und Rückkopplung an die loAG

## 3. Verständigung zur Abbildung der Maßnahmenvorschläge anhand eines „**Rasters**“

## 4. **Konkretisierung** und **Verdichtung** der Maßnahmenvorschläge

## 5. Abstimmung der **Struktur** des Strategiepapiers

## 6. **Finale Abstimmung** des Papiers **im Umlaufverfahren** im Vorfeld der AGJF-Sitzung

# Aufbau des Strategiepapiers

1. Einleitung
2. Ausgangssituation und Bedarf
3. Arbeitsprozess der länderoffenen AG
4. Strategische Handlungsfelder – Darstellung der Maßnahmenvorschläge in nachfolgender tabellarischer Struktur
5. Fazit: Forderungen an den Bund, Empfehlungen an die Länder, weitere zu beteiligende Akteure

# Strategische Handlungsfelder zur Fachkräftesicherung

Interesse für  
den Beruf  
wecken

Zugänge zur  
Ausbildung  
öffnen

Praxis  
unterstützen

Zugänge zum  
Berufsfeld  
öffnen

Attraktivität des  
Berufsfeldes  
erhöhen

Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

Strategisches Handlungsfeld	
<b>Maßnahme</b>	
a) Bund - Land - Kommune	
b) Kurzbeschreibung der Maßnahme	
c) Zielstellung (Unterziel der übergeordneten Kategorie)	
d) Empfehlungen für die Ausgestaltung/ Rahmenbedingungen	
e) kurz-/mittel-/langfristig	
f) Good-Practice	





Strategisches Handlungsfeld	Interesse für den Beruf wecken
<b>Maßnahme</b>	<b>Berufsorientierungsangebote für SuS mit Fokus auf die sozialpädagogischen Berufsgruppen</b>
a) Bund - Land - Kommune	Umsetzung: Land/Kommune Förderung: Bund (z.B. BMAS gem. § 48 SGB III)
b) Kurzbeschreibung der Maßnahme	Bereitstellung von Angeboten für zukünftige Schulabsolvent/innen, um das Spektrum der sozialpäd. Berufe in verschiedener Hinsicht kennenzulernen
c) Zielstellung (Unterziel der übergeordneten Kategorie)	SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lernen die sozialpädagogischen Berufe als Berufe mit Zukunft kennen,</li> <li>▪ sind sich der (Ausbildungs-)Anforderungen und der Besonderheiten der Arbeit in diesem Berufsfeld bewusst,</li> <li>▪ können das Berufsfeld erkunden und sich in diesem praktisch erproben</li> <li>▪ treffen auf dieser Grundlage eine fundierte Berufswahlentscheidung</li> </ul>
d) Empfehlungen für die Ausgestaltung/ Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prozess gestuft über mehrere SJ anlegen, z.B. (1) Bereitstellung berufskundlicher Infos, (2) Berufsfelderkundung, (3) vertiefte Praxiserfahrung</li> <li>▪ Eltern einbeziehen</li> <li>▪ Peer-Ansatz nutzen</li> <li>▪ Ausbildungseinrichtungen (FS/HS) und Einrichtungen der KHJ als authentische (Lern-)Orte beteiligen</li> <li>▪ In die BO-Struktur der jeweiligen Region einbinden</li> </ul>
e) kurz-/mittel-/langfristig	mittelfristig
f) Good-Practice	Tausend Rollen, Dein Job! <a href="https://www.tausendrollen-deinjob.de/aktionen/escape-room">https://www.tausendrollen-deinjob.de/aktionen/escape-room</a> Fachkräftecamps: <a href="https://www.fachkraeftecamps.de/">https://www.fachkraeftecamps.de/</a>



## Interesse für den Beruf wecken

Berufsorientierungsangebote für Schüler/innen bereitstellen



Kooperationen mit Hoch- und Fachschulen ausbauen bzw. intensivieren



## Zugänge zur Ausbildung öffnen

Die Attraktivität der Ausbildung zum/zur Erzieher/in durch Vergütung steigern



Durch Aufwandsentschädigungen für Pflichtpraktika Ausbildungserfolg sichern



Das Ausbildungs- und Studienangebot bedarfsgerecht ausbauen und weiterentwickeln



Die Sichtbarkeit der HzE sowie des ASD in den soz. päd. Ausbildungs- und Studiengängen erhöhen



Die pandemiebedingten, befristeten BAföG-Regelungen verstetigen



## Praxis unterstützen

Ausbildende Arbeitgeber im HzE-Bereich finanziell unterstützen



Trägerübergreifende Einarbeitungs- und Qualifizierungskonzepte implementieren



## Zugänge zum Berufsfeld öffnen

(Quer-)Einstiege in das Berufsfeld ermöglichen und durch Qualifizierung begleiten



Das Potential ausländischer Fachkräfte erschließen



## Attraktivität des Berufsfeldes erhöhen

Vergütung verbessern, moderne Arbeitszeitmodelle (weiter-)entwickeln, Aufstiegschancen und Durchlässigkeit sicherstellen



Personalausstattung des ASD sichern und Arbeitsbedingungen verbessern



Zuordnung der Zuständigkeitsebene/n:

Bund  Länder  Kommune 

Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe jenseits von Kita sichtbar und deren gesellschaftspolitischen Auftrag transparent machen



# Forderungen an den Bund

- Übertragung von Modellen und Förderstrukturen aus dem Kita-Bereich (GKG etc.) auf den HzE-Bereich
- Einbezug des Themas HzE in die Gesamtstrategie Fachkräftesicherung Kita und Ganzttag
- Verstetigung von Finanzierungen in einzelnen Bereichen (BO, Ausgleichsmaßnahmen...).
- Prüfung der Auswirkungen auf Fk-Bedarfe bei zukünftigen Gesetzesvorhaben oder -novellierungen
- Verstetigung der pandemiebedingten BAFöG-Regelungen
- Unterstützung der Umsetzung der Maßnahmen durch Rahmensetzungen, Austauschformate, Gremienstrukturen
- Prüfung des Erfordernisses der AZAV-Zertifizierung für staatliche FS
- Prüfung einer bundesweiten Studie und Entwicklung eines Modells (zur anschließenden Nutzung durch die JHP) zur Ermittlung des (prognostischen) Fk-Bedarfs in der KJH

# JFMK-Beschluss 05/2023

Einstimmiger zustimmender **Beschluss**:

- JFMK nimmt das Strategiepapier zustimmend zur Kenntnis
- Bitte an das BMFSFJ um Berücksichtigung der Ergebnisse bei der Erarbeitung der „Gesamtstrategie Fachkräfte in Erziehungsberufen“
- Zuleitung des Papiers an BMFSFJ, BMBF und BMAS und Bitte um Unterstützung bei der Bearbeitung der auf Bundesebene verorteten Maßnahmen
- Zuleitung des Papiers an KMK und ASMK mit der Bitte um Unterstützung von Maßnahmen an Ressort-Schnittstellen

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**

